

BESUCHSFÜHRER

Besucherzentrum
Almacén del Trigo

NATURPARK
Sierra María - Los Vélez





Sierra María - Los Vélez

NATURPARK











DAS BESUCHERZENTRUM Almacén del Trigo

Der Zweck des Zentrums besteht darin, dem Besucher eine Anlauf- und Informationsstelle zu bieten, als Orientierungshilfe für den Besuch zu dienen und einen Beitrag zur Interpretierung der wichtigsten Werte des Naturparks Sierra María-Los Vélez zu leisten.

Der 1987 als solcher deklarierte Naturpark Sierra María-Los Vélez erstreckt sich auf einer Grundfläche von 22.562 Hektarn, verteilt auf die Gemeinden Vélez-Blanco, Vélez-Rubio, Chirivel und María. Dank mehrerer über 2000 m hoher Gipfel bietet er ein spektakuläres Gebirgs Panorama, das im Kontrast zu der für Almería charakteristischen Kargheit steht. Prachtvolle Wälder bringen zusammen mit der traditionellen Bodenbewirtschaftung sehr vielfältige Lebensräume hervor, die eine reichhaltige und vielfältige Fauna beherbergen, insbesondere Vögel und Schmetterlinge. Die Flora des Parks ist ebenfalls sehr reichhaltig und verfügt über zahlreiche, wenig verbreitete Spezies, von denen einige nur hier anzutreffen sind.

Die außerordentliche Vielfältigkeit der Natur wird durch kulturelle und archäologische Schätze in Form diverser prähistorischer Fundstätten und Höhlenmalereien ergänzt. Sie lassen die Bedeutung des Naturparks und seiner Umgebung als Siedlungsgebiet von Urmenschen erkennen.



- | | | | |
|---|--------------------------------|---|-----------------------------------|
|  | 01 Rezeption |  | 05 Naturpark-Boutique |
|  | 02 RENPA-Zone |  | 06 renpanet
<small>www</small> |
|  | 03 Ausstellung |  | 07 Garten |
|  | 04 Audiovisuelle
Vorführung |  | 08 Toiletten |



BESICHTIGUNG DES BESUCHERZENTRUMS ALMACÉN DEL TRIGO

Das Innere des Zentrums ist in verschiedene Bereiche zur Besucherinformation und zur Interpretierung des Naturparks Sierra María- Los Vélez aufgeteilt.

EMPFANGSBEREICH UND PERSÖNLICHE BETREUUNG

Gleich neben dem Eingang befindet sich die **Zone für persönliche Betreuung**, ein Empfangsbereich, in dem mit Hilfe des Personals und der aushängenden Veranstaltungskalender und Anzeigentafel die Planung des Besuchs des Nationalparks vorgenommen werden kann. Dort kann man außerdem ein Video mit Aufnahmen aus dem Naturpark sehen oder sich im **Ruhebereich** ausruhen.

INFORMATIONSBEREICH

Nicht weit vom Eingang entfernt befindet sich der **RENPA-net-Saal**, wo man nach vorheriger Anmeldung detaillierte Informationen über das Netzwerk Andalusischer Naturschutzgebiete einholen kann, und zwar sowohl in Buchform als auch im EDV-Format.

Gleich darauf folgt die **RENPA-Zone**, in der das Netzwerk Andalusischer Naturschutzgebiete mit Landkarten und Grafiken dargestellt und erklärt wird und dessen Ziele und Bedeutung auf regionaler und internationaler Ebene erläutert werden.

Im Zentrum steht auch ein **Mehrzwecksaal** zur Verfügung, in dem ein Video über die Ressourcen und Werte des Naturparks gezeigt wird. Des Weiteren ist dort ein **Naturpark-Shop** eingerichtet, in dem hiesige Produkte sowie Produkte aus anderen Naturschutzgebieten erworben werden können, speziell jene mit dem Markennamen Parque Natural.

AUSSTELLUNGSSAAL

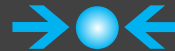
Hier werden die bedeutendsten Werte und Ressourcen des Naturparks und der Region Los Vélez vorgestellt. Die privilegierte Lage der Gebirgskette, ihre vom Gelände und Klima bedingten Eigenschaften sowie die Tatsache, dass sie sowohl Grenze als auch Übergangszone verschiedener Welten ist, tragen zu ihrer Einzigartigkeit bei. Das dieser Ausstellung zugrundeliegende **Leitmotiv** ist daher folgendes: die Sierra María-Los Vélez als Grenzgebiet, Begegnungsstätte, Übergangszone oder **Berührungspunkt verschiedener Welten**.

Der Besuch findet ohne Führung statt und ist in folgende Themenbereiche gegliedert:

BEGEGNUNGSSTÄTTE



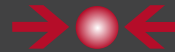
... bedeutender Kulturen



... zwischen Mensch und Natur



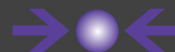
... für Besucher verschiedenster Interessen



... Berührungspunkt zwischen Afrika und Europa:
die Entstehung eines Profils



... für Lebewesen unterschiedlicher Herkunft



... für Reisende aus aller Welt

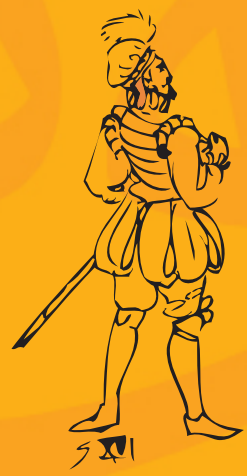


Begegnungsstätte

...bedeutender Kulturen

Die Archäologen sind in dieser Gegend auf Spuren menschlicher Präsenz im Paläolithikum gestoßen. Von jenem Zeitalter an fand hier bis heute eine Abfolge verschiedener Zivilisationen statt: Ackerbauer des Neolithikums, Römer, Moslems und, nachdem das Königreich Granada von Kastilien zurückerobert worden war, Siedlungsgruppen aus dem Norden und Osten der Iberischen Halbinsel. Das heißt, Völker unterschiedlicher Herkunft, die ihre Kultur, Kenntnisse, technischen Errungenschaften, Kunstfertigkeit und Bräuche eingebracht haben. Ihre Spuren verschmelzen in der Sierra María-Los Vélez zu **einer komplexen, umfassenden Realität**.

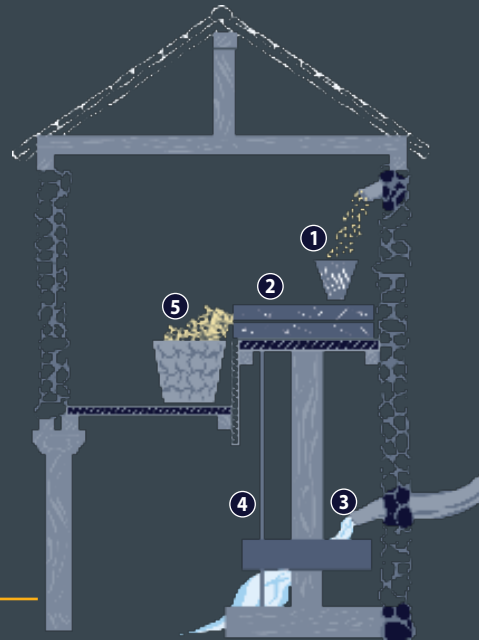
Neben grafischen Informationen können hier eine westgotische Stele sowie **realistische Nachbauten** von Hinterlassenschaften anderer Kulturen aus unterschiedlichen historischen Epochen besichtigt werden: 18.000 Jahre alte Höhlenmalereien, Vélez Blanco in moslemischer Zeit und die mittelalterliche Burg. Hervorzuheben ist ein aufgeschnittener **Baumstamm**, dessen Jahresringe eine Art „biologische Uhr“ darstellen, anhand derer einige der bedeutendsten historischen Ereignisse der letzten Jahrhunderte eingeordnet werden können.





Der Sierra María und dem Bezirk Los Vélez allgemein verdanken ihre Bewohner **reichhaltige Naturvorkommen**: große Wasserreserven, Viehweiden, Anbauboden, Rohstoffe zur Herstellung der verschiedensten Produkte, diverse Ressourcen für die Forstwirtschaft. Diese Reichtümer wurden stets auf eine intelligente Weise genutzt, die man heute als **umweltverträglich** bezeichnen würde. Somit ist die Natur bis in unsere Tage in einem so guten Zustand erhalten geblieben, dass der Park die Ernennung zum Naturpark erhielt.

In diesem Bereich sind **Beispiele dieser Ressourcen** sowie ihrer Verarbeitung zu **Gebrauchsgegenständen durch den Menschen** zu sehen: Kohle, Holz, Kehlziegel, Glas sowie Produkte aus der Landwirtschaft und Viehzucht. Des Weiteren kann der Mechanismus einer alten Mühle in Augenschein genommen und der Nachbau einer **Getreidemühle** in Gang gesetzt werden. Dazu berichtet die Stimme eines Einheimischen, wie das Leben in dieser Bergregion früher war.



- ① Das Korn wird in die Mulde geworfen.
- ② Aus der Mulde fällt es auf die Mühlsteine; der obere dreht sich auf dem feststehenden unteren und mahlt so das Korn.
- ③ Diese Bewegung entsteht durch Wasserkraft, welche ein Rad antreibt.
- ④ Mittels einer Achse wird die Drehbewegung auf den Mühlstein übertragen.
- ⑤ Das erhaltene Mehl wird in einem dafür vorgesehenen Behälter, dem sogenannten "Harinal" aufgefangen.

... zwischen Mensch und
Natur

Begegnungsstätte



Begegnungsstätte

... für Besucher
verschiedenster
Interessen

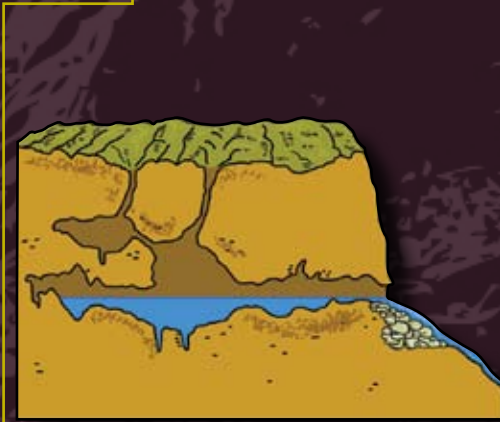


Natur, Kunsthandwerk, Volksfeste und Traditionen, Dörfer, Berge und Landschaften, Erholungsgebiete, Wanderpfade, Fotografie, Kirchen und Kapellen, aus den vorzüglichsten landestypischen Produkten zubereitete Gerichte:

Der Naturpark und seine Umgebung bieten **eine Vielzahl von Möglichkeiten für unvergessliche Erlebnisse.**

Anhand eines großen **interaktiven Modells des Naturparks** können die interessantesten Stätten aufgezeigt und Abbildungen dieser Orte auf der Leinwand gezeigt werden. Ein **Buch über die einzigartigen Bäume** dieses Gebirges vermittelt Kenntnisse hinsichtlich der Eigenschaften einiger dieser Bäume unter Erläuterung deren genauen Standorts.





Vor Jahrmillionen breitete sich dort, wo sich heute der Naturpark befindet, ein Urmeer aus. Wie **entstand also dieses Gebirge, dieses abrupte und ausgeprägte Bodenprofil?** Ihr Ursprung liegt im Aufeinandertreffen zweier Kontinentalplatten, der afrikanischen und europäischen. Ihr Zusammenstoß führte zur Entfaltung verschiedener Gebirge dieser Region: der Sierra María im Westen, in ihrem exakten Ost-West-Verlauf, sowie der Gabar, Sierra Larga und Sierra del Gigante im Osten, mit leicht nördlicher Ausrichtung.

Fossil- und Gesteinsproben zur erdgeschichtlichen Veranschaulichung der Sierra, eine **Computeranimation** der Erdverwerfungen sowie Modelle zur Illustrierung der Felserosion sind Teil der Ausstattung dieses Ausstellungsbereichs.

... Berührungspunkt zwischen
Afrika und Europa:
 die Entstehung eines Profils



Begegnungsstätte

... für Lebewesen
unterschiedlicher
Herkunft

An welchem anderen Ort könnten der Sadebaum, eine dem Landesinneren der Iberischen Halbinsel eigene Gattung, und der für das baetische Territorium charakteristische gipfelbedeckende Kiefern-Wacholderwald mit dem Halfagras, wie es für den halbtrockenen Südosten typisch ist, aufeinandertreffen? Wo sonst könnten sich Hochgebirgsjinsten, an feuchte Lebensräume gewohnte Spanische Bergeichen und mediterrane Bergflora in relativer Nähe zueinander befinden? Der **Naturpark Sierra María-Los Vélez** wird somit zu einer wahren Begegnungsstätte für **Gattungen äußerst verschiedener Herkunft und Anforderungen an den Lebensraum**.

Um die Ökosysteme dieses Gebirges wie auch ihre Flora und Fauna kennen zu lernen, kann man sich in diesem Bereich sehr unterschiedlicher Mittel bedienen: **Sichtvorrichtungen** zur Veranschaulichung besonderer Arten (endemische Pflanzen); **Tonaufnahmen** von Vögeln; Kiefernzapfen, Eicheln und andere botanische Elemente; Futterreste und Ausscheidungen bestimmter Tiere; ein **interaktives Modul** zur Entdeckung der Pflanzenadaptationen oder **Fenster** zur Betrachtung typischer Anbauarten.

Mariposa (Hesperia)

Mariposa (Hesperia)

Mariposa (Hesperia)

Sierra de Guadarrama

Entre los animales endémicos del Parque Natural destaca la mariposa Apolo, que llegó desde Guadarrama. Habitada de lugar a una variedad propia caracterizada por tener en las alas un círculo o ojalos de color rojo, a diferencia de los stratificados y amarillos de las Apolo presentes en otras Sierras andaluzas.

Con similar procedencia pero usando diferente ruta, bordeando la cañada mediterránea a través de las montañas del Magreb, se go hasta aquí en su mariposa, la Pseudochoriza tipográfica.

Arabas viajaron en la Sierra de Puerto de Ecacastro.

Si quieres por qué una presencia en el Parque



Als **Scheideweg zwischen Hochplateau, Levantinischer Küste und Baetica** hat der Bezirk Los Vélez im Verlauf seiner Geschichte Reisende unterschiedlichster Herkunft aufgenommen. Migranten auf der Suche nach neuen Wohnstätten, Krieger, die das Territorium im Dienst ihrer Herren dominierten, Techniker, die neue Verbindungswege eröffneten... Aber auch Wissenschaftler und Gelehrte, die in ihren Werken die unabstreitbaren Vorzüge dieses Landstrichs darlegten.

Heutzutage kommen Reisende von überall her, um den Naturpark samt seiner Umgebung kennen zu lernen. Oftmals entwickeln sie dabei eine enge Bindung zu dieser Region. Sie tragen dazu bei, dass diese Gegend auch weiterhin eine Begegnungsstätte für **Mensch und Kultur** bleibt. Ein gutes Beispiel hierfür ist die **Partnerschaft zwischen den Naturparks** Sierra María- Los Vélez und Altmühltal in Bayern.



Im Besucherzentrum Almacén del Trigo wird die Nachbildung eines aus dem deutschen Naturpark stammenden paläontologischen Fonds ausgestellt: des **Fossils eines Archaeopteryx**, des ältesten bekannten Vogels.

... für Reisende aus aller Welt

Begegnungsstätte



NATURPARK

Sierra María-Los Vélez

Naturschutzgebiete

Vom CMA zur Verfügung gestellte öffentliche Einrichtungen

- Besucherzentrum
- Erholungsgebiet
- Überwachtes Campinggebiet
- Botanischer Garten
- Ausgeschilderter Weg

Anderen Körperschaften zugehörige und/oder von diesen verwaltete Einrichtungen

- Höhlenbesichtigungen
- Informationspunkte

Verbindungswege

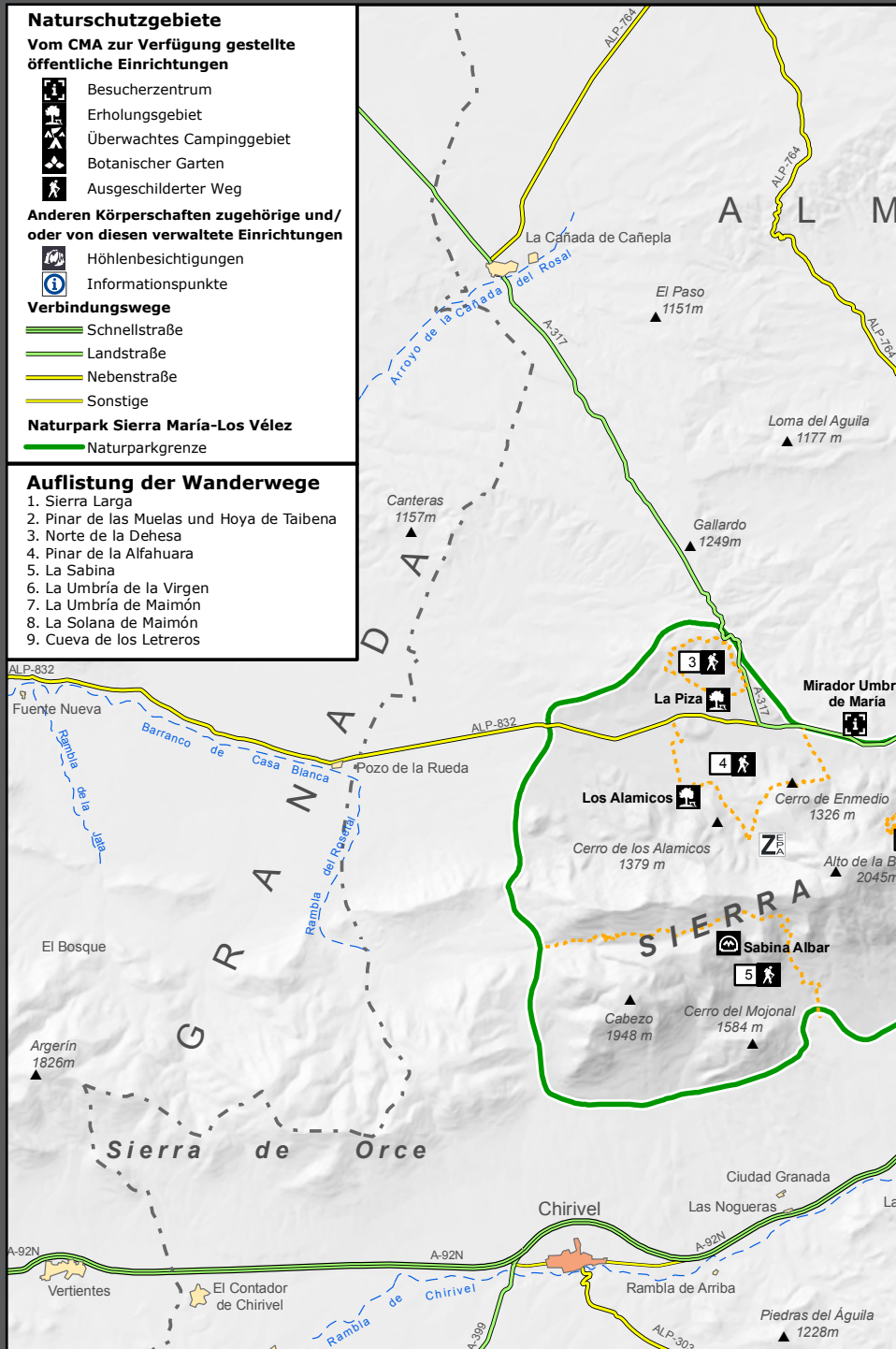
- Schnellstraße
- Landstraße
- Nebenstraße
- Sonstige

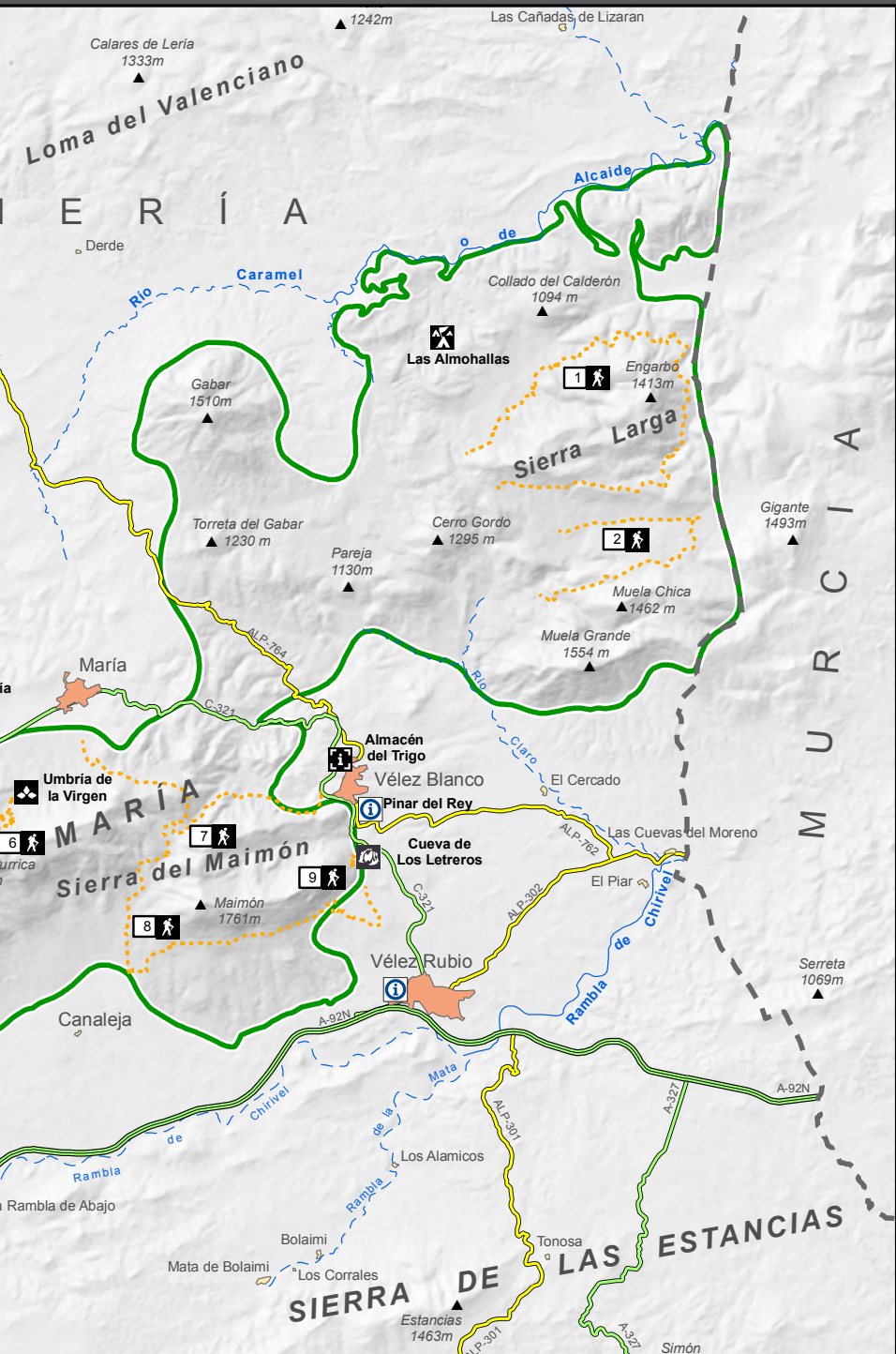
Naturpark Sierra María-Los Vélez

- Naturparkgrenze

Auflistung der Wanderwege

1. Sierra Larga
2. Pinar de las Muelas und Hoya de Taibena
3. Norte de la Dehesa
4. Pinar de la Alfahuara
5. La Sabina
6. La Umbría de la Virgen
7. La Umbría de Maimón
8. La Solana de Maimón
9. Cueva de los Letreros





**Provincialbehörde für Umweltfragen
und Büros der Parkverwaltung**

C/ Reyes Católicos 43
04071 Almería
Tfno. 950 012 800
Fax 950 012 847


Besucherzentrum Almacén del Trigo

Avda. Marqués de Los Vélez s/n
04830 Vélez Blanco, Almería
Teléfono/ Fax. 950 415 354

Notruf: 112

[www.juntadeandalucia.es/
medioambiente/ventanadelvisitante](http://www.juntadeandalucia.es/medioambiente/ventanadelvisitante)



NATURPARK 
Sierra María - Los Vélez



JUNTA DE ANDALUCÍA
CONSEJERÍA DE MEDIO AMBIENTE



UNIÓN EUROPEA
Fondo Europeo
de Desarrollo Regional